

Multidisziplinäres Informationsmanagement verbessert die Werksinstandhaltung.



Mehr als gute Instandhaltung für mehr als 800 Prozessfunktionen und circa 6.000 Instrumente. Und dabei die geltenden Gesetze & Vorschriften einhalten. Das ist die tägliche Herausforderung für die BASF Niederlande.

Ultimo Maintenance Management

Der sechs Mitarbeiter umfassende interne Technische Dienst betreut die Instandhaltung innerhalb des Werks mithilfe von Ultimo. Instandhaltungsaktivitäten, korrektive wie periodische, werden in Ultimo geplant und verwaltet. „Innerhalb von zwei Jahren hat sich die Softwareinvestition amortisiert,“ so René Baron. „Gründe dafür waren der beachtliche Zeitgewinn in der Arbeitsvorbereitung sowie die effizientere Ausführung der Instandhaltungsaktivitäten.“

Aber nicht nur das. BASF muss permanent immer strenger werdender Norm- und Gesetzgebung entsprechen. Denken Sie an verschiedenste nationale & internationale Normen im Arbeitsschutz sowie Qualitätsmanagementsysteme, wie z.B. die ISO 14001 Umweltmanagementnorm. Hierzu bekommt BASF regelmäßig Besuch von Auditoren, die die Einhaltung dieser Vorschriften kontrollieren und bestätigen. Dank der Instandhaltungsinformationen aus Ultimo ist der Nachweis der Compliance viel einfacher.

Multidisziplinäres Informationsmanagement

Nicht nur der Technische Dienst setzt täglich auf Ultimo. Auch alle Produktionsmitarbeiter benutzen das System. Während der Technische Dienst über umfangreiche und detaillierte Informationen in Ultimo verfügt, melden die Produktionsmitarbeiter Störungen über ein einfaches, übersichtliches Eingabeformular innerhalb der Software. Kein Schnickschnack durch überbordende Informationen, sondern schnell Auffälligkeiten oder Störungen an Objekten übermitteln.

So hat die Instandhaltungsabteilung von BASF Niederlande noch mehr Augen und Ohren überall im Betrieb. Da instandhaltungsrelevante Objekte in Ultimo erfasst sind, kann jeder die gleichen Informationen einsehen. Außerdem unterscheiden sich die Instandhaltungs- und Produktionsdisziplinen voneinander. Multidisziplinäres Informationsmanagement also.

Über BASF

Rund 111.000 Mitarbeiter der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg ihrer Kunden in nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Die BASF erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 78,6 Milliarden € und setzt seit 2002 IFS Ultimo ein.

The BASF logo, consisting of a square with a smaller square inside, followed by the letters 'BASF' in a bold, sans-serif font.

We create chemistry

Ultimo und das Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Das Teilen von Informationen umfasst auch alle technischen Dokumente. Bei einem Konzern wie der BASF sind davon unzählige im Umlauf. Außerdem unterliegen diese Dokumente permanenten Veränderungen, durch z.B. Projekte oder Modifikationen. Ingenieure passen die Dokumente an, der Technische Dienst gebraucht sie für die Instandhaltungsaktivitäten. Das Teilen der Dokumente zwischen den Ingenieuren und den Instandhaltern hat schnell Früchte getragen. Das Ergebnis: Bessere Abstimmung zwischen den Beteiligten. René Baron: „Wie wurde ein Objekt eingerichtet und welche Modifikationen wurden vorgenommen? Und welche technischen Zeichnungen gehören dazu? Sowohl für Ingenieure und den Technischen Dienst ist es sehr wichtig, das zu wissen.“ Durch eine Schnittstelle zwischen Ultimo und einem Dokumentenmanagementsystem (DMS) ist auch diese Anforderung erfüllt.

Neben der verbesserten internen Kommunikation, vereinfacht die Software auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern der BASF. Alle nötigen Instandhaltungsinformationen sind einfach in Ultimo und dem DMS zu finden. Alle Informationen an zentraler Quelle. Und somit multidisziplinär zu gebrauchen. Das ist der wichtigste Vorteil für die BASF. Und das sorgt für eine verbesserte Werksinstandhaltung.

Innerhalb von zwei Jahren hat sich die Softwareinvestition amortisiert.

Rene Baron - BASF

Vorteile bei der Verwendung von IFS Ultimo:

- Ist die Einhaltung der Compliance deutlicher anzuzeigen.
- Alle Informationen sind in einer zentralen Quelle verfügbar und können somit multidisziplinär genutzt werden.
- Vereinfachung der Zusammenarbeit mit externen Partnern durch die Software.

Mehr Infos

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail (info@ultimo.com), bei Ihrer zuständigen IFS Ultimo-Niederlassung oder auf unserer Website: ultimo.com



| IFS Ultimo